



Antwort zur Anfrage Nr. 1566/2025 der SPD im Ortsbeirat Mainz-Lerchenberg betreffend
Sachstand zum Ausbau des Glasfasernetzes auf dem Lerchenberg (SPD)

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Wie ist der aktuelle Sachstand zur Versorgung des Stadtteils Lerchenberg mit Glasfaseranschlüssen?

Der aktuelle Stand ist, dass die Firma Deutsche GigaNetz GmbH ihren Ausbau bis auf weiteres zurückgestellt hat. Davon betroffen ist auch der Stadtteil Lerchenberg.

Der von der GigaNetz genannte Grund dafür ist, dass in der Vorvermarktung nicht die erforderliche Anzahl an Verträgen mit Privatkunden erreicht werden konnte. Da es sich um eigenwirtschaftliche Ausbauprojekte der Unternehmen handelt, sind diese an ihre Aussagen nicht gebunden und können jederzeit, beispielsweise aus wirtschaftlichen Gründen, den Ausbau aufgeben.

2. Gibt es Bestrebungen der Stadtverwaltung, weitere Anbieter für die Versorgung des Stadtteils zu gewinnen?

Die Stadtverwaltung konnte für den Stadtteil Lerchenberg die OXG Glasfaser GmbH für den Ausbau gewinnen. Dieser Infrastrukturanbieter ist für den Lerchenberg bereits in der Vorbereitung für den Glasfaserausbau. Aktuelle Informationen zum Ausbau finden sich auf der Internetseite mainz.de/breitband.

3. Besteht die Möglichkeit, dass die Stadtverwaltung oder eine stadtnahe Gesellschaft wie beispielsweise die „Mainzer Breitband“ den Ausbau übernimmt und das Netz auch anderen Glasfaseranbietern gebührenpflichtig zur Verfügung stellt?

Die Übernahme des Ausbaus durch die Stadtverwaltung Mainz ist nur im Rahmen eines öffentlich geförderten Ausbaus unter Verwendung öffentlicher Mittel möglich. Bisherige Anträge auf eine solche Förderung wurden jedoch abgelehnt.

Die Mainzer Breitband GmbH konzentriert sich vor allem auf den Ausbau für Unternehmen und die Erschließung von Gewerbegebieten sowie den Anschluss von Liegenschaften der Stadt Mainz. Ein großflächiger Glasfaserausbau für Wohnadressen in den Stadtteilen von Mainz ist momentan nicht in der Planung der Mainzer Breitband.

Mainz, 20.01.2026

gez.
Manuela Matz
Beigeordnete